S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Dezember 2017 / Nr. 421 / 36. Jahrgang

HERGISWIL B.W.
Kräuterdorf am Napf

Für die beste Zeit
Ihres Lebens.

www.raiffeisen.ch/pension

RAIFFEISEN

TITELBILD

Hergiswiler Dorfchronik

Zum 800-Jahr-Jubiläum erscheint ein umfangreiches Werk über die Geschichte der Gemeinde Hergiswil. Das Cover der edlen Dorfchronik schuf der heimische Hermenegild Heuberger. Es zeigt eine Flugaufnahme des Dorfes Richtung Willisau. Das Bild wurde freundlicherweise vom Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS (früher Militärdepartement) zur Verfügung gestellt und entstand im Frühling 2017 noch vor der Aussenrenovation der Hergiswiler Pfarrkirche. **Bild:** VBS

Für alle Bestellungen bis zur Vernissage am 4. Dezember 2017 gilt der Vorzugspreis von Fr. 35.00 (bei anschliessender Abholung auf der Gemeindeverwaltung).

Die drei Redaktoren v.l.n.r. Peter Schwegler, Hermenegild Heuberger und Klaus Zihlmann bei den letzten Arbeiten für das Hergiswiler-Buch.
Foto: Bruno Wermelinger

AUS DER GEMEINDE

Hergiswiler-Buch

Nun ist es soweit, das Hergiswiler-Buch wird anlässlich der Vernissage vom Montag, 4. Dezember 2017 im Gemeindehaus erstmals präsentiert. Dazu sind alle recht herzlich eingeladen.

Im Jahr 1217 erscheint der Name Hergiswil erstmals im ältesten Güterrodel (Verzeichnis Grundbesitz) des Klosters Einsiedeln. Zum Jubiläum 800 Jahre Hergiswil haben verschiedene Autorinnen und Autoren unter der Redaktion von Hermenegild Heuberger, Peter Schwegler und Klaus Zihlmann mit grosser Energie und viel uneigennütziger Arbeit ein Buch über die Gemeinde Hergiswil b. W. erarbeitet. Das Buch schildert den Beginn, die Zeit im Mittelalter, die Gründung und Entwicklung der Gemeinde (politisch und kirchlich) und den Fortgang zum modernen Wohn- und Arbeitsort. Ergänzend werden Bereiche wie Bildung, Genossenschaften, Vereinsleben, Originale und das kulturelle Schaffen beschrieben. Das umfassende Buch besteht aus 396 Seiten, ist durchgehend farbig gedruckt und wartet gebunden ab Anfang Dezember auf interessierte Leserinnen und Leser.

Mit Stolz kann der Bevölkerung, den Heimweh-Hergiswilern und vielen Interessierten das Werk anlässlich der Vernissage vom Montag, 4. Dezember 2017, 19.30 Uhr im Gemeindehaus präsentiert und der Gemeinde damit ein nachhaltiges Jubiläumsgeschenk gemacht werden. Das Buch wird das Gedächtnis von Hergiswil b. W. und ist von unbezahlbarem Wert. Das Buch kann ab sofort bei der Gemeindeverwaltung Hergiswil b. W. via E-Mail gemeindeverwaltung@hergiswil.lu.ch oder telefonisch 041 979 80 80 bestellt werden.

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Impressum

Redaktionsadresse:	Postfach 27, 6133 Hergiswil 041 979 16 37 phelfenstein@bluewin.ch
Abonnemente / Adressänderung:	Marita Bammert, Sagiacher 3, 6133 Hergiswil; 041 979 01 60 oder maritabammert@bluewin.ch
Abonnementspreis:	12 Monate Fr. 36.–
Inserate:	Pius Bammert, Dorfstrasse 12, 6133 Hergiswil; 041 979 15 81 Peter Helfenstein, Bachhalde 16, 6133 Hergiswil, 041 979 16 37 phelfenstein@bluewin.ch
Inseratenpreis:	Einspaltig, 1 mm hoch Fr. 0.70
Gestaltung/Veranstaltungskalender:	Gemeindekanzlei, 6133 Hergiswil 041 979 80 80
Druck:	Carmen-Druck, 6242 Wauwil
Redaktionsteam:	Peter Helfenstein (phe.) Marie-Theres Rupp (mr.)

Fahrplanwechsel 10. Dezember 2017

Sämtliche Kurse der Linie 272 Willisau-Hergiswil-Hübeli verkehren ab dem Fahrplanwechsel 10. Dezember 2017 bis/ab Hübeli Buswendeschlaufe. Zudem wird das Angebot zu Randzeiten in Kombination mit der Linie 63 angepasst und von Montag bis Freitag am Nachmittag ein zusätzliches Kurspaar angeboten. Die bestehende Bushaltestelle bei der Post (Steinacher 4) wird ins Dorf verschoben. Der Bus fährt somit ab Fahrplanwechsel nicht mehr um die Liegenschaft Stumpenhaus (Steinacher 2), sondern verbleibt auf der Hauptstrasse. Die bestehende Bushaltestelle bei der Sagenmatt-Milchsammelstelle Einmünder Langhubelstrasse wird neu zur Buswendeschlaufe verschoben. Die Bauarbeiten an der Buswendeschlaufe Hübeli sind durch das sehr grosse Engagement und die Fachkompetenz der beiden einheimischen Firmen Glanzmann Tiefbau GmbH und Zettel AG Bauunternehmung trotz des knappen Zeitplans gut vorangekommen und die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler war jederzeit gewährleistet.

Buswendeschlaufe Hübeli **Bild:** zVg

Demission in der Feuerwehr

Oblt Ludwig Grüter, Spitzacher 1, als Vize-Kommandant und Fw Hanspeter Wermelinger, Egg 1, werden auf den 31. Dezember 2017 altershalber aus der Feuerwehr austreten. Beide haben ihre verantwortungsvollen Tätigkeiten sehr zuverlässig und mit enormer Fachkompetenz ausgeübt. Der Gemeinderat dankt den beiden Demissionären recht herzlich.

Neuer Vize-Kommandant und neuer Feldweibel Feuerwehr

Gemäss Feuerwehrreglement und auf Antrag der Feuerwehrkommission hat der Gemeinderat auf 1. Januar 2018 Lt Marcel Stadelmann, Willisau, als neuen Vize-Kommandant der Feuerwehr Hergiswil b. W. gewählt und ihn zum Oberleutnant befördert. Marcel Stadelmann ist seit 1. Januar 2002 Eingeteilter der Feuerwehr Hergiswil b. W. Weiter wurde auf 1. Januar 2018 Kpl Christan Mehr, Schniderbure 1a, zum Feldweibel der Feuerwehr Hergiswil b. W. befördert und gleichzeitig als Mitglied in die Feuerwehrkommission gewählt. Christian Mehr ist seit 1. Januar 2007 Eingeteilter der Feuerwehr Hergiswil b. W. Im Jahr 2013 und 2014 absolvierte er den Gruppenführerkurs und im Jahr 2016 den Einführungskurs Materialwart. Beide verfügen über die notwendigen Ausbildungen und sind bestens für das jeweilige Amt qualifiziert. Der Gemeinderat gratuliert Marcel Stadelmann und Christian Mehr zur Beförderung und dankt ihnen für die Bereitschaft, Verantwortung in der Feuerwehr zu übernehmen.

Stellungnahme

Der kantonale Richtplan 2015 legt in den Koordinationsaufgaben E5-3 und E5-4 die Grundsätze im Umgang mit Energie auf regionaler und kommunaler Ebene fest. Auf Initiative der kantonalen Dienststelle uwe und mit massgeblicher Mitfinanzierung durch den Kanton hat die Region Luzern West ein Vorprojekt für eine regionale Energieplanung durchgeführt. Der Gemeinderat hat zu diesem Vorprojekt eine Stellungnahme zu Handen der Region Luzern West abgegeben.

Jungbürgerfeier 2017

Zur diesjährigen Jungbürgerfeier durfte der Gemeinderat Hergiswil b. W. 21 Jugendliche begrüssen. 4 Jungbürger mussten sich leider vorgängig entschuldigen. Am Freitagabend, 3. November 2017 traf sich der Jahrgang 1999 zum Aperitif in der Napf Galerie des Gemeindehauses. Mit einem Überblick über die Gemeinde Hergiswil b. W., den Hinweisen was die Volljährigkeit bedeutet und welche Rechte und Pflichten die jungen Erwachsenen nun haben, wurde der Abend mit einer Präsentation eröffnet. Während dem anschliessenden Nachtessen im Cafe Wegere des St. Johann, Wohnen und Betreuung im Alter, erfolgte eine gegenseitige Vorstellungsrunde. Die Gemeinderäte stellten ihre Aufgaben vor und riefen die anwesenden Jugendlichen auf, am gesellschaftlichen und politischen Geschehen in der Gemeinde aktiv mitzuwirken. Dieses Kennenlernen erfolgte auf spielerische Weise. Jeder musste eine andere Person vorstellen und so konnte gegenseitig in Erfahrung gebracht werden, was sie aktuell machen und wo sie sich in 10 Jahren wünschen. Bei einem Quiz konnten die Jungbürger ihr Wissen über Hergiswil b. W. testen. 15 Fragen über Hergiswil b. W. zu Themen wie Verkehr, Finanzen, Feuerwehr oder Gemeindegrenzen mussten beantwortet werden. Als Hergiswil-Kenner entpuppte sich Lukas Wirz, Ober-Lindenegg 1. Er gewann das Quiz mit 14 richtigen Antworten. Zudem schätzte er das Gesamtalter des Gemeinderates bis auf ein Jahr richtig! Zum Abschluss des Abends überreichte der Gemeinderat allen Jungbürger/innen einen Gutschein für das im Dezember erscheinende Hergiswiler-Buch und gratulierte ihnen zum politischen Geburtstag. Die Jungbürger werden die Ersten sein, welche das Buch zum 800-Jahre-Jubiläum erhalten werden. Gemeindepräsident Urs Kiener zeigte sich abschliessend sehr erfreut, dass die Jungbürgerfeier jeweils fast lückenlos besucht wird.

Bauwesen
Der Gemeinderat hat die Erstellung folgender Solaranlage gemäss den kantonalen Richtlinien «Solaranlagen» zur Kenntnis genommen:

- Solaranlage auf dem Dach des Holzhauses mit Anbauten GV-Nr. 211 A, Grundstück Nr. 607, Ober-Nespel, des Joël Wapf, Ober-Nespel

Festtags- und Neujahrswünsche
Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung entbieten der ganzen Bevölkerung für die bevorstehenden Festtage und zum Jahreswechsel die besten Glück- und Segenswünsche. Allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die im bald zu Ende gehenden Jahr in irgend einer Art und Weise etwas zur Bewältigung und zum Gelingen der vielfältigen Gemeindeaufgaben beigetragen oder sich aktiv am Gemeindegeschehen beteiligt haben, spricht der Gemeinderat einen grossen Dank aus.

Baugesuch

Staffelbach-Schacher Alois, Egg 3
Umbau Wohnhaus auf Grundstück Nr. 269, Egg 3

Baubewilligung

4K Architektur, Zell
Baubewilligung Neubau Erschliessungsstrasse Sonnenrain auf Grundstück Nr. 903, 904, 905, 906, Sonnenrain

Meldung für Ehrungsanlass Freitag, 23. Februar 2018
Kennen Sie jemanden, welcher im 2017 etwas Besonderes geleistet hat? Bitte melden Sie die Person oder Organisation bei der Gemeindeverwaltung.
Der Ehrungsanlass für Vereine, Organisationen und Einzelpersonen findet am 23. Februar 2018 um 20.00 Uhr in der Steinacherhalle bereits zum dreizehnten Mal statt. An diesem Anlass werden ausserordentliches Engagement und ausserordentliche Leistungen im Jahr 2017 in Sport, Kultur, Beruf und Ausbildung von Einzelpersonen oder Gruppen (Vereinen, Mannschaften, Teams, Bands etc.) geehrt, welche gemeldet werden müssen. Die Meldungen der zu ehrenden Vereine, Organisationen und Einzelpersonen haben bis am 22. Dezember 2017 an die Gemeindeverwaltung Hergiswil b. W. wenn möglich per E-Mail an gemeindeverwaltung@hergiswil.lu.ch zu erfolgen. Den Eingaben sind Ranglisten oder sonstige Ausweise und allenfalls Beschreibungen der Leistung beizufügen. Eine Meldeformularvorlage ist auf der Webseite www.hergiswil-lu.ch aufgeschaltet. Für Auskünfte steht Renate Ambühl, 041 979 10 43, zur Verfügung. Im Anschluss an die Ehrungen offeriert der Gemeinderat einen Apéro für die ganze Bevölkerung. Die Bevölkerung und alle Vereine werden gebeten, am Ehrungsanlass teilzunehmen und diesen Abend nicht anderweitig zu verplanen. Ausserdem werden die Fahnendelegationen von allen Vereinen mit Fahnen oder Standarten erwartet.

AKTUELL

Offener Mittagstisch

Für alle Interessierten steht der Mittagstisch am Donnerstag, 14. Dezember 2017, um 11.30 Uhr im Gasthaus zum Kreuz bereit. Die Organisierenden freuen sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Redaktionsschluss
S Hergiswiler Läbe 01/2018

Freitag, 15. Dezember 2017

Tourismus Hergiswil

Am 20. Dezember von 13.30 bis 17.00 Uhr findet im Chrüter Chrüz «Weihnachtsguetzli backen» statt. Mit der Weihnachtsgeschichte werden die Kinder auf die kommenden Weihnachtstage eingestimmt.

Kinder unter 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.
Die Kosten betragen Fr. 15.– inklusive Präsent.

Anmeldungen bis 17. Dezember nimmt entgegen:
Chrüter Chrüz Tel. 041 979 11 05 oder
Nadja Flückiger Tel. 041 979 02 69

75-Jahr-Feier mit Feuerwehr-Treffen

Die Feuerwehr Opfersei feiert 2018 ihr 75-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund lädt sie alle Feuerwehren der Welt mit ihren alten und neuen Fahrzeugen zu einem Treffen mit Rundfahrt in der herrlichen Napflandschaft ein. Das Programm vom Festwochenende 10./11. August 2018 auf dem Schulhausplatz Sagenmatt präsentiert sich wie folgt:

Freitag, 10. August 2018
Feierabendbier mit diversen Bars

Samstag, 11. August 2018

16.00 Uhr	Besammlung der Feuerwehren mit ihren Fahrzeugen auf dem Schulhausplatz Sagenmatt, Begrüssungsapéro
17.00 Uhr	Start gemeinsame Rundfahrt mit Zwischenhalt und Imbiss
19.30 Uhr	gemeinsame Einfahrt ins Festgelände und Präsentation der Feuerwehr-Fahrzeuge auf dem Ausstellungsplatz
im Anschluss	Festbetrieb für alle mit Trio Vollgas und diversen Bars

Die Feuerwehr Opfersei freut sich auf scharenweise einheimische und auswärtige Gäste sowie die Anmeldung von zahlreichen Feuerwehren mit ihren Fahrzeugen aus nah und fern bis spätestens 15. Februar 2018 an feuerwehr.opfersei@bluewin.ch

Zahnarztpraxis
Frau Dr. Marina Trott-Khan
MSc Parodontologie und Implantattherapie
Steinacher 15
6133 Hergiswil
041 979 10 49

Winterangebot für Zahnreinigung & Bleaching

Öffnungszeiten der Zahnarztpaxis

FR	24.11.2017:	08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00
SA	25.11.2017:	08.00 bis 12.00
FR	01.12.2017:	08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00
SA	02.12.2017:	08.00 bis 12.00
MI	06.12.2017:	08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00
FR	15.12.2017:	13.30 bis 18.00
FR	22.12.2017:	08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00
SA	23.12.2017:	08.00 bis 12.00

Ich freue mich, Sie kennen zu lernen.

Spenglerei und Blitzschutz
Dachdeckerarbeiten
Fassadenverkleidungen in Eternit und Holz
Josef Krummenacher
Schwand, 6133 Hergiswil
Telefon 041 979 15 36 Mobile 079 400 69 21

Kleintiere stehen zur Schau

Am Wochenende vom 16. und 17. Dezember 2017 findet in Hergiswil eine grosse Kleintierausstellung statt. Die Kleintierfreunde Hergiswil und Umgebung führen an diesem Wochenende in der Steinacherhalle Hergiswil die 65. Hinterländer Ausstellung durch. Angeschlossen sind die beiden Klubs Blau- und Weisswiener Rassekaninchen Gruppe Innerschweiz und der Alaska- und Havanna Klub Gruppe Zentralschweiz. Doch es gibt nicht nur eine grosse Rassenvielfalt von Kaninchen zu betrachten. Es werden auch Tauben und Geflügel zur Schau gestellt.

Es gibt eine grosse Tombola und eine leistungsfähige Festwirtschaft. Die Kleintierfreunde Hergiswil und Umgebung freuen sich auf viele Besucher. *Ph. M.*

Öffnungszeiten Ausstellung:	Samstag: 10–22 Uhr
	Sonntag: 10–16 Uhr
Öffnungszeiten Festwirtschaft:	Samstag: 10–24 Uhr
	Sonntag: 10–17 Uhr

Hergiswil am Napf
Chrüter Chrüz **Es liegt ein Kräuter-Duft in der Luft!**

Festtage und Weihnachtszeit 2017/18

Liebe Hergiswilerinnen und Hergiswiler
Die Adventszeit hat schon begonnen und die kalten Tage haben uns fest im Griff. Im Dezember verwöhnt Sie die Chrüter Chuchi mit frisch zubereiteten Köstlichkeiten. Unsere Öffnungszeiten während der Festtage:

Freitag,	8.	Dezember	11.00–00.30 Uhr
Sonntag,	24.	Dezember	geschlossen
Montag,	25.	Dezember	geschlossen
Dienstag,	26.	Dezember	geschlossen
Mittwoch,	27.	Dezember	11.00–00.30 Uhr
Donnerstag,	28.	Dezember	11.00–00.30 Uhr
Freitag,	29.	Dezember	11.00-???
		Napf-Stobete	
Samstag,	30.	Dezember	09.00–00.30 Uhr
Sonntag,	31.	Dezember	09.00–??? Uhr
		Silvester-Programm	

Montag, 1. Januar bis Montag, 8. Januar 2018: Ferien

Wir wünschen allen besinnliche Festtage und en guete Rutsch is 2018.

Bis bald, wir freuen uns aufs Wiedersehen.

Mit kulinarischen Grüssen
Adrienne & Stephan Portmann mit Team

Weitere Informationen finden Sie hier:
chrüter-chrüz.ch
Kontakt für Reservationen:
041 979 11 05 oder info@chrüter-chrüz.ch

Weihnachtsblasen 2017

Auch in diesem Jahr ist die Musikgesellschaft wieder unterwegs, um die Bevölkerung musikalisch auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Sonntag, 10. Dezember 2017, ab 12.30 Uhr

Kreis 1: Buacher, Studenhüsli, Mettenberghüsli, Mettenberg, Möriseg, Gfehl, Talfriede, Schmidtenweidli, Blüomatte, Sonneck, Talbach-Garage, Talbachhüsli, Ober-Schniderbure, Kopfacher, Ober-Lindenegg, Unter-Lindenegg, Mittler-Lindenegg, Lindenegg, Lindenberg

Kreis 2: Farnern, Unter-Farnern, Schlössli, Sägerei Rohrmatt, Unter-Neumatt, Neumatt, Unter-Gottsbühl, Hinter-Wiggern, Wiesengrund, Kanzelsagen, Moosmatt, Guntisberg, Brachbühl, Unter-Rossrüti, Ober-Rossrüti, Ober-Gottsbühl, Ober-Talbach, Unter-Talbach
Die Musikgesellschaft freut sich auf viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer und dankt allen zum Voraus für die freundliche Aufnahme.

DIE ZUKUNFT IST EINFACH.

Energie-, Daten- und Infrastrukturlösungen. Alles aus einer Hand.

Geschäftsstelle Willisau
Geschäftsstellenleiter Bruno Unternährer
Menznauerstrasse 29 • 6130 Willisau
T 041 971 05 00 • willisau@ckw.ch • www.ckw.ch

CKW.

TRIO SPAR
Naturprodukte aus dem Napfgebiet
Dorf~Chäsi
Toni und Helen Kaufmann-Ziswiler
BÄCKEREI-KONDITOREI Hodel HOFSTATT-HERGISWIL
Wipprächtiger 6133 HERGISWIL AM NAPF
★ Überzeugen Sie sich von unseren Angeboten.
★ Am Mittwoch, 6. Dezember, besucht uns der St. Nikolaus im SPAR.
★ Am Sonntag, 24. Dezember, sind wir von 8–12 Uhr für Sie da.

Gruss aus Nicaragua

In Nicaragua dominieren zwei Jahreszeiten, die Trockenzeit und die Regenzeit. Aus der Trockenzeit habe ich im April berichtet. Nun folgt ein Gruss aus der Regenzeit. Ich will euch von einem kleinen Erlebnis erzählen, das mich aber tief beeindruckt hat.

Text: Judith Häfliger

Als der Regen Mitte Mai einsetzte und die Landschaft wieder grün werden liess, machte ich mich eines Samstagmorgens mit zwei Freundinnen auf im Umland von Matagalpa Töpferfrauen zu besuchen die nach traditioneller Art Gebrauchsgegenstände aus Ton herstellen. Dominique, eine Französin, die schon lange in jener Gegend mit Kindern arbeitet, kannte den Weg.

Von ursprünglich sieben Schwestern, die alle töpferten, waren zwei uralte Frauen übriggeblieben. Ihr abgelegenes Zuhause ist äusserst bescheiden, das Haus hat genau einen Raum, der Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer in einem ist. Der Boden ist aus Lehm, die Wände sind einfache Holzbretter, Hühner und Katzen leben mit im Haus. Eine der Frauen war vor Kurzem gestürzt und hatte offensichtlich Schmerzen beim Gehen. Ich staunte, dass die zwei Frauen noch alleine wohnen. Aber ja, wo sollten sie sonst wohnen? Altersheime gibt es kaum in Nicaragua. Dominique wusste zu berichten, dass ein 20-jähriger Mann der unten im nächsten Weiler wohnt die beiden Frauen täglich besucht und sie mit dem Nötigsten versorgt. Seit einigen Wochen hält er auch Nachtwache bei den zwei Alten – alles ohne Bezahlung und aus Solidarität.

Nach dem obligaten Begrüssungskaffee – das ist wohl das letzte auf das man verzichtet – zeigten uns die Frauen ihre Produkte und wir wählten unsere Töpfe, Teller und Platten aus. Zum Abschied schenkten sie jeder von uns dreien eine Töpfersache. Als Erinnerung, meinten die beiden Alten. Ich bekam einen Blumentopf zum Aufhängen.

Der Topf hat einen Ehrenplatz auf meiner Terrasse, denn dieses Geschenk ist für mich etwas ganz Spezielles. Wie beeindruckend, dass die Grosszügigkeit bei diesen Frauen trotz Armut und Krankheit Bestand hat!

Als ich es am Montag drauf meiner nicaraguanischen Bürokollegin erzählte, meinte sie, die beruflich viel mit armutsbetroffenen Familien zu tun hat: «So ist das. Wer bereitwillig gibt, sind häufig die Armen.»

Veränderungen

Eine Beobachtung über mich selber: Ich werfe hier viel weniger Verpackungsmaterial weg als in der Schweiz. So beobachtete ich mich fast etwas amüsiert dabei wie ich den Plastik mit Zip-Verschluss, in dem die Wattestäbchen waren, benutze um ein Rüebli ins Büro mitzunehmen. Als ich ein Bild transportieren musste, verwendete ich die Pizzaschachtel.

Was mich dazu bringt? Ich glaube es ist, weil hier die Dinge nicht im Überfluss zu haben sind. Das scheint die Fantasie anzuregen. Vielleicht ist es aber auch aus Bequemlichkeit? Es wäre mit Aufwand verbunden, Pausenproviant-Plastiksäcke zu kaufen - ich müsste in einen Supermarkt im Stadtzentrum gehen, denn es gibt so etwas nicht an jeder Ecke - also behelfe ich mir mit dem was bereits da ist. Vielleicht ist es auch so, dass die ständig präsente Armut und Bedrohung der Umwelt es unsinnig erscheinen lassen Sachen wegzuwerfen statt weiter zu verwenden.

Rote Bohnen sind in Nicaragua ein Grundnahrungsmittel.
Bild: Judith Häfliger

Dieses Jahr verbringe ich Weihnachten in Nicaragua. Bereits seit Oktober hängt in vielen Geschäften im Stadtzentrum die Weihnachtsdekoration. Es ist die gleiche wie in der Schweiz, Tannenbäume mit Kugeln, Kerzen und Geschenken; auch der Santa Claus ist vertreten. Immer noch muss ich etwas Schmunzeln, wenn ich in der prallen Sonne die Weihnachtsbäume sehe, manchmal sogar mit künstlichem Schnee. In Nicaragua schneit es nie, es sind aktuell um die 25 Grad.

So wünsche ich allen HergiswilerInnen eine friedliche Advents- und Weihnachtszeit.

Alles Liebe, Judith Häfliger

RÜCKBLICK

Herbstsammlung 2017 der Pro Senectute

Vom 18. September bis 28. Oktober 2017 waren die Freiwilligen von Pro Senectute Kanton Luzern wieder von Tür zu Tür unterwegs, um eine Spende zu erbeten. Auch in Hergiswil kam dieses Jahr der beachtlich grosse Betrag von 5'807 Franken zusammen. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die Unterstützung. Der Anteil von 822.10 Franken wird wiederum für die Altersarbeit in unserer Gemeinde eingesetzt.

Ein grosses Dankeschön geht aber auch an die Sammelnden für den treuen freiwilligen Einsatz. Zum 10. Mal dabei: Marie Bammert, Rita Dubach, Lisbeth Flückiger, Sepp Müller, Margrith Peter, Ruth Riedweg und Anna Suppiger. Auch Ottilia Bucheli, Isidor Kunz und Hans Rogger, welche mit viel Herzblut schon einige Jahre dabei sind, gehört ein grosses Dankeschön.

Selbstbestimmung - hinschauen und helfen

Pro Senectute Kanton Luzern setzt sich für ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ein. Doch manchmal braucht es wenig, um als älterer Mensch unverhofft in eine Notlage zu geraten. Pro Senectute Kanton Luzern schaut hin und handelt. Mit der kostenlosen und diskreten Sozialberatung ist Pro Senectute für Betroffene da - gezielt und unkompliziert. Sie hilft in schwierigen Situationen Lösungen zu finden. Zudem stärken wir die Unabhängigkeit der älteren Menschen mit zahlreichen Angeboten z.B. im Bereich Bildung+Sport, dem Treuhand- und Steuererklärungsdienst oder der unentgeltlichen Rechtsberatung und helfen somit auch im Alter würdevoll zu leben.

Im Namen der Fachorganisation Pro Senectute Kanton Luzern und der Ortsvertretung Hergiswil ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

Pro Senectute OV Hergiswil - Käthy Schumacher

Inbetriebnahme eines Feuerlöschwassertanks

Am Samstag, 11. November, wurde offiziell der «Feuerlöschwassertank mit Hydrantenanlage Krieshütten» in Betrieb genommen. Zu diesem Anlass waren Gemeinderäte und Vertreter der Feuerwehren der Gemeinden Hergiswil und Luthern sowie Ueli Wanner von der Gebäudeversicherung Luzern (GVL) eingeladen.

Text: Peter Helfenstein

Wegen dem garstigen Wetter versammelten sich die Eingeladenen im neuen Schafstall von Beat Huber und Silvia Wälti. Der Hergiswiler Gemeindeammann Pius Hodel informierte über die Entstehung des Feuerlöschwassertanks auf dem Hof Krieshütten. Er gab zu bedenken, dass die Gebiete der beiden Gemeinden Luthern und Hergiswil recht weitläufig und bei einem Brand schwierig zu erreichen und mit Feuerlöschwasser zu versorgen sind. Dies war war bei den Feuerwehren und der GVL immer wieder ein Thema, allerdings kein prioritäres der Gemeinderäte. Das änderte sich schlagartig, als Beat Huber ein Baugesuch für eine neue Schafscheune einreichte. Dieses Baugesuch bewog die Gemeinderäte von Luthern und Hergiswil, die GVL sowie die Feuerwehren beider Gemeinden, mit Beat Huber im Rahmen des Scheunenbaus über den Bau eines Feuerlöschwassertanks zu verhandeln.

Zehn Liegenschaften mit Löschwasser versorgt

Nach verschiedenen Abklärungen mit allen Beteiligten, u.a. wegen der Kostenbeteiligung, konnte das Projekt realisiert werden. Mit dem neuen Tank können zehn Liegenschaften in unmittelbarer Nähe sowie zehn zusätzliche Liegenschaften versorgt werden, wenn beide Wehren gemeinsam im Einsatz sind. Wie Pius Hodel wusste, bestand der Hydrant in der Nähe der Scheune die Feuerprobe bereits. Wegen dem geringen Gefälle handelt es sich um einen so genannten Saughydranten, welcher eigentlich nur für die Schafscheune bestimmt ist.

184'000 Liter Löschwasser

Der Tank misst 8x12 Meter und ist zwei Meter tief. Er fasst somit rund 180 Kubikmeter Feuerlöschwasser. Gespiesen wird der Tank über das Dachwasser. Die Kosten für die Planung, den Bau und den Dienstbarkeitsvertrag betragen rund 68'000 Franken. Die GVL leistet einen Beitrag von 27'000 Franken. Der Rest der Kosten tragen die Gemeinden Luthern und Hergiswil. «Mit dem Bau des Tanks sind wir mit der Erschliessung von abgelegenen Gebieten einen Schritt weiter, hoffen jedoch, dass wir den Feuerlöschwassertank nie für einen Ernstfall brauchen werden», hielt Pius Hodel fest. Trotzdem gebe er den Menschen, die hier leben und wohnen, eine gewisse Sicherheit für Haus und Hof, aber auch für Mensch und Tier.

Weil in diesem Fall keine Schlüsselübergabe stattfinden konnte, überreichten die zwei Frauen des Hergiswiler Gemeinderats den beiden Feuerwehr-Delegationen je zwei Flaschen Wein, welche sie an die Inbetriebnahme erinnern soll. Auch Ueli Wanner von der GVL sowie Beat Huber durften Wein entgegennehmen.

Von links: Gemeinderat Lukas Lustenberger (Luthern), Feuerwehrkommandant Bruno Birrer (Luthern), Christoph Birrer (FW Luthern), Ueli Wanner (GVL), Feuerwehrkommandant Stefan Buob (Hergiswil), Markus Peter (FW Hergiswil) und Gemeindeammann Pius Hodel (Hergiswil).
Bild: Peter Helfenstein

Dankesworte und Apéro

Der Feuerwehrkommandant und Gemeinderat von Luthern, Lukas Lustenberger, weiss aus eigener Erfahrung, wie wichtig die Feuerwehren sind und dankte den Feuerwehren von Hergiswil und Luthern nochmals für ihren Einsatz anlässlich des Brandes auf seinem Hof. Er dankte Ueli Wanner für den Beitrag der GVL und Pius Hodel für seine Arbeit und für die perfekte Zusammenarbeit der Feuerwehren der Gemeinden Hergiswil und Luthern.

Der Hergiswiler Feuerwehrkommandant Stefan Buob dankte Pius Hodel für sein Engagement im Zusammenhang mit dem Feuerlöschwassertank auf Krieshütten und Ueli Wanner für den finanziellen Beitrag der GVL. Diesen Worten schloss sich Gemeindepräsident Urs Kiener an. Er wies darauf hin, dass Pius Hodel den Gemeinderat über den Stand der Dinge immer bestens informierte. Er bezeichnete die Feuerlöschreserve als etwas Goldenes und sagte, dass es in der Gemeinde weitere Gebiete gäbe, wo man solche Tanks bauen könnte. Er wünschte den Feuerwehren unfallfreie Übungen und keine Ernstfalleinsätze.

Zum Schluss bedankte sich Beat Huber bei Pius Hodel für die gute Zusammenarbeit. Er schilderte, wie es dazukam, dass er und Silvia Wälti Milchschafe halten. Individuell konnten die Anwesenden die Scheune besichtigen und dem Schafbauer Fragen stellen.

Nach der Besichtigung des Schafstalls waren alle Gäste auf der Scheunenbühne zu einem Apéro eingeladen, bei dem natürlich der Schafkäse und die leckeren Schafmilchjogurts nicht fehlen durften.

Ausgezeichneter SPAR TRIO-Dorfladen

Von links: Peter und Madlen Wiprächtiger, Roland und Romi Hodel sowie Toni und Helen Kaufmann. **Bild:** zVg

SPAR zeichnet jährlich seine besten Partner und Filialen aus. Dieses Jahr fand die SPAR Merketing-Gala mit 360 geladenen Gästen am 11. November im aufstrebenden Zürich-Nord in der Eventhalle 622 statt. Die Sieger in diesem Jahr kommen aus Hergiswil, Mettmenstetten und Herisau.

Erfreulicherweise durften Romi und Roland Hodel vom SPAR Supermarkt Hergiswil die höchste Auszeichnung als SPAR Partner des Jahres 2017 entgegennehmen. In Hergiswil haben sich die frisch gekürten SPAR Partner 2017 vor 14 Jahren auf ein spezielles Projekt eingelassen: Der SPAR Trio-Dorfladen vereinigt nicht nur eine Metzgerei, eine Käserei und eine Bäckerei unter demselben Dach, sondern auch eine Postagentur. Damit stellt dieser SPAR Supermarkt mit seiner innovativen Ausrichtung die gute Grundversorgung des Dorfes und darüber hinaus im umliegenden Napfgebiet sicher.

Die drei TRIO SPAR Partner, die Metzgerei Wiprächtiger AG, die Dorf-Chäsi und die Bäckerei Hodel AG mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freuen sich sehr über die Anerkennung und fühlen sich in ihren täglichen Bestrebungen bestärkt, den Kunden ein vielfältiges Angebot zu bieten. Sie danken den Kunden für ihre langjährige Treue.

Dank dem SPAR Sortiment, vielen Eigenprodukten und einem reichen Angebot aus der Region bietet sich der TRIO SPAR für den täglichen Einkauf an.

Der nächste Event im TRIO-Dorfladen findet am Mittwoch, 6. Dezember statt. An diesem Tag besucht der Samichlaus den TRIO-Dorfladen. Der Samichlaus und die drei Partner freuen sich auf viele kleine und grosse Besucher.

Weil es durch nichts ersetzbar ist:
Spende Blut – rette Leben

Weihnachtsstimmung
im
Blumenladen

- Girlanden
- weihnächtliche Gestecke
- floristische Trends
- Geschenkgutscheine
- Geschenke
- Kerzen
- Accessoires

Christbaumverkauf
- aus heimischen Wäldern ab Mitte Dezember
- Hauslieferdienst

Blumen Ineichen
Wiggerweg 11
6133 Hergiswil
041 979 15 40
blumenineichen.ch

Den Besuchsdienst noch besser machen

Über 70 Freiwillige von Besuchsdiensten holten sich am Mittwochnachmittag einen «Energieschub» für ihr weiteres Engagement.

Text: Astrid Bossert Meier (boa.)

Sie verbringen mit Alleinstehenden einen anregenden Nachmittag. Sie ermöglichen Menschen in Alters- und Pflegeheimen eine Ausfahrt im Rollstuhl. Sie besuchen Jubilarinnen und Jubilare. Diese und viele weitere Aufgaben übernehmen Freiwillige, die sich in Besuchs- und Entlastungsdiensten engagieren. Doch wer viel gibt, sollte zwischendurch auch mal «tanken». Deshalb trafen sich am Mittwoch im «Violino» Zell über 70 freiwillige Besucherinnen und Besucher aus den Pfarreien Gettnau, Grossdietwil, Hergiswil, Luthern, Ufhusen und Zell zu einem gemeinsamen Weiterbildungsnachmittag. Dieser stand unter dem Motto «Energieschub für mein Engagement».

Zuhören ist eine Kunst

Die Dagmerseller Theologin und Seelsorgerin Katharina Jost Graf leitete den Nachmittag. Doch sie vermittelte nicht einfach Wissen, sondern liess die Freiwilligen auch selber Erfahrungen sammeln. Einen speziellen Fokus legte sie auf das Zuhören, eine der zentralen Aufgaben von Besucherinnen und Besuchern. «Zuhören ist eine Kunst», so Katharina Jost Graf. «Einfach aufmerksam beim Gegenüber sein, ohne eigene Erfahrungen einzubringen, ohne zu unterbrechen.» In einer kleinen Übung trainierten die Anwesenden das Zuhören und erlebten, wie wohltuend es sein kann, wenn man beim Erzählen die ungeteilte Aufmerksamkeit des Gegenübers erhält.

Mehr zuhören als reden

Katharina Jost Graf hatte auch einige Ratschläge parat, damit Besuche noch besser gelingen - denn die Situationen, die Freiwillige antreffen, sind nicht immer einfach. Sie riet, Besuche im Voraus anzukünden und nur dann zu gehen, wenn man auch selber in einer guten Verfassung sei. «Man soll sich Zeit nehmen, jedoch auch den Mut haben, die Zeit zu beschränken.» Es sei legitim, einen Besuch schon von Beginn weg auf beispielsweise zwei Stunden zu beschränken. Ausserdem: «Zeit ist nicht der einzige Qualitätsfaktor. Auch ein Besuch von einer halben Stunde kann wunderbar sein.» Katharina Jost Graf riet, vor dem Besuch jeweils einen Moment innezuhalten und sich auf die Situation einzustellen. Es gelte zudem, Respekt vor der Eigenart der besuchten Menschen zu haben und grundsätzlich mehr zuzuhören und nachzufragen als selber zu reden.

Gutes tun tut gut

Einig waren sich die 70 Anwesenden darin, dass man im Besuchsdienst nicht nur gibt, sondern auch etwas zurückerhält: Zufriedenheit, Sinn, Dankbarkeit oder Glück waren Stichworte, die genannt wurden.

Bevor die Freiwilligen zu Kaffee und Kuchen eingeladen waren, bedankte sich Marianne Wechsler im Namen der Vorbereitungsgruppe bei der Referentin, und noch viel mehr bei den anwesenden Frauen und Männer für ihr grosses Engagement. Diesem Dank schloss sich «Violino»-Heimleiter Beat Chapuis an: «Ohne euch wäre vieles nicht oder nicht so gut möglich.» Dankesworte wie diese tun nicht nur gut, sondern sie geben auch Energie für künftige Besuche.

Die Organisatorinnen des «Energieschub»-Nachmittags. Hinten von links: Silvia Lötscher (Hergiswil), Dorli Egli (Ufhusen), Rita Aregger (Luthern) und Bernadette Steinmann (Fischbach). Vorne von links: Referentin Katharina Jost Graf, Uschi Kurmann (Zell) und Marianne Wechsler (Gettnau). **Bild:** Astrid Bossert Meier

Herzlichen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen Ihnen im neuen Jahr gute Fahrt.
SUBARU
SSANGYONG
NAPF-GARAGE GmbH
041 979 11 26 Hergiswil b. W.

SCHULE

Besuchsmorgen «Schule Hergiswil in Betrieb»

Die Schule Hergiswil ist in Bewegung! Mit dem gemeinsamen Entscheid der Schulpflege und des Gemeinderates auf Schulbeginn im Sommer 2018 im Schulhaus Sagenmatt ein Unterstufenzentrum einzurichten, ist eine zentrale Weiche gestellt worden. Für die Umsetzung dieses Entscheides braucht es Grundlagen bezüglich der Entwicklung der Schülerzahlen und der vorhandenen und benötigten Schulräume. Diese Fakten werden aktuell durch ein Büro für Schulraumplanung erarbeitet.

Noch in diesem Kalenderjahr wird der Entschied bezüglich Klassenstruktur und Schulraumbelegung ab Sommer 2018 gefällt werden müssen. Damit dieser Entscheid nicht nur auf dem Papier auf Grund von Zahlen und Fakten passiert, lud die Schule die Entscheidungsträger der Gemeinde Hergiswil und den Elternrat ein, während des Betriebs Schulluft zu schnuppern.

Am Freitag, 20. Oktober 2017 fand der geplante Besuchsmorgen «Schule Hergiswil in Betrieb» statt. Der Gemeinderat, die Schulpflege, die Controllingkommission, die Vertretungen der politischen Parteien sowie der Elternrat nahmen am Besuchsmorgen teil und hatten die Möglichkeit, sich ein eigenes Bild der aktuellen Schulräume und deren Nutzung zu machen.

Gemeinsam mit den Besuchern und Besucherinnen wird der Ablauf des Vormittags «Schule Hergiswil in Betrieb» besprochen.

Bild: Monserrat Thalmann

Vorzeitiger Eintritt in den Kindergarten im Februar 2018

Kinder, die bis 31. Juli 2017 vier Jahre alt geworden sind, haben die Möglichkeit, per 19. Februar 2018 vorzeitig in den Kindergarten der Schule Hergiswil einzutreten. Für die Anmeldung verwenden Sie bitte das Formular «Anmeldung Kindergarten vorzeitig», welches Sie auf unserer Webseite schule-hergiswil-lu.ch unter Downloads finden. Gerne erwarten wir die Anmeldung Ihres Kindes bis spätestens Samstag, 6. Januar 2018. Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Schulleitung 041 979 16 87 oder schulleitung.hergiswil-lu@zapp.ch. **sil/dob**

Die Deutschlerngruppe Niveau C der Abschlussklasse hat im letzten Semester gemeinsam einen Klassenroman verfasst. Mit dieser Ausgabe lesen Sie die vierte Geschichte.

Lessy der Hund

Am Abend sitzen wir alle wieder am grossen Tisch im Zimmer von André und Stefan. Unser Abenteuer von gestern war sehr nervenaufreibend. Wenn Herr Funk nicht gewesen wäre, würden wir jetzt auf der Strasse sitzen. «Was wäre aus uns geworden?», fragt Stefan. «Ich weiss es nicht, Stefan, aber wir sollten jetzt schlafen, es war ein langer Tag», schlägt André vor.

Am nächsten Tag um 13 Uhr

«Was wollen wir heute machen?«, fragt André in die Runde. «Ich habe eine Karte mitgebracht, auf dieser sieht man einen Wald und ein stillgelegtes Gleis. Das Gleis führt zu einer Höhle. Soweit ich weiss, soll ein Baumhaus im Wald versteckt sein», füge ich bei. «Cool, machen wir uns auf die Suche nach diesem Baumhaus!», sagt André begeistert. Kurz bevor wir loslaufen wollen, kommt Max traurig und ängstlich hinein. «Ich muss euch etwas erzählen. Es fällt mir sehr schwer, euch das zu sagen», spricht Max eingeschüchtert. «Was ist passiert Max?», frage ich besorgt. «Lessy wurde vergiftet und jetzt liegt sie im Sterben. Sie ist beim Tierarzt, er versucht alles um Lessy zu retten.» «Wie ist das passiert?!», fragt Stefan. «Weiss ich auch nicht, aber Lessy war einen Moment allein draussen», erinnert sich Max. «Wieso lässt du sie ganz allein draussen rumrennen?», frage ich verärgert. «Ich hatte einen Anruf, aber niemand war am Telefon», rechtfertigt sich Max. «Was hat Lessy für Symptome?», fragt André neugierig. «Sie ist zusammengebrochen und ihre Augen färbten sich blau», beschrieb Max. «Ich denke bei diesen Symptomen sollten wir selber herausfinden was oder wer Lessy vergiftet hat», sagt André ernst. «Wir wollten los,

weil wir das Baumhaus und die Eisenbahn im Wald suchen wollen, es könnte sein, dass wir dort Hinweise finden, möchtest du mitkommen?», frage ich. «Ja gerne», antwortet Max, «ist wahrscheinlich eine gute Ablenkung und ich will wissen, was passiert ist.» «Also gehen wir zum ersten Punkt, dem Wald in dem sich das Baumhaus befindet, auf der Karte!», schlägt André vor. Stefan öffnet die Karte, um den Weg nachzuschauen. «Da fehlt ja ein Stück!», schreie ich erschrocken. «Ich denke nicht, dass wir dieses Stück brauchen, gehen wir lieber los», sagt Stefan. «Stefan hat recht, gehen wir», stimmt André ihm zu.

Zwei Stunden später

«Wie lange müssen wir noch laufen?», frage ich erschöpft. «Nicht mehr lange Milena, wir sind bald da», ermutigt mich Stefan. Nach 20 Minuten haben wir das Baumhaus erreicht. «Das Baumhaus…», sagt André langsam. «Los, gehen wir hoch, um es zu erkunden», sage ich ungeduldig. Nacheinander gehen wir nach oben ins Innere. Es besitzt zwei Fenster, durch die man die ganze Umgebung beobachten kann. Auf dem Boden befindet sich ein staubiger Teppich und an der Wand diverse Gemälde. Ausserdem steht ein Schrank und eine Couch an der Wand. «Ein gutes Versteck, um unbemerkt Sachen zu lagern wie Gift!», denkt Stefan laut. «Dann sollten wir nach Hinweisen suchen, vielleicht finden wir etwas Verdächtiges.», vermutet André. «Dann los, lasst uns suchen!», schreit Max motiviert. «Stefan, such unter der Couch», befiehlt André. «Ist gut André, du kannst ja im Schrank suchen», stichelt Stefan zurück. Ich suche nach versteckten Objekten. Wir haben alles abgesucht doch keinen Hinweis auf etwas Giftiges gefunden. «Was könnte mit den Symptomen übereinstimmen?», fragt Stefan besorgt. «Hier gibt es Frösche, Schlangen und noch vieles mehr, das sie vergiftet haben könnten», sage ich. «Vielleicht ist es ja nicht flüssig. In dieser Gegend gibt es viele giftige Sachen», stellt André fest. Danach war es eine Weile still. «Ich hab's, fragen wir doch den Doktor nach einer Probe, diese können wir bei unserem Biologielehrer analysieren!», sagt André. «Ja gute Idee André, los gehen wir!», stimmt Max André zu. «Halt wartet! Weiss jemand den Rückweg noch?», frage ich besorgt. «Dafür haben wir doch die…, wo ist die Karte?!», schreit Max. «Sucht sie, wir haben sie bestimmt nur verlegt», will André uns beruhigen. Wir suchen das ganze Baumhaus ab, doch wir finden die Karte nicht. Es ist Abend geworden, die Karte bleibt verschollen. Wir versuchen auf eigene Faust den Rückweg zu finden. Zum Glück haben wir am Morgen noch Taschenlampen eingepackt. Ohne die Taschenlampen hätten wir auch den Hinweis nicht entdeckt, ein Kartenstück. Es zeigt eine blaue Blume und eine Wegbeschreibung, aber nur einen Teil des Weges. «Ich denke jemand will uns verwirren!», sagt Max. «Nein Max, es ist nur Zufall, wir sollten uns wieder auf unsere Aufgabe konzentrieren», sagt André. «Ich denke, wir sollten dem Kartenstück folgen,» sage ich. «Milena hat recht, los gehen wir», flüstert Stefan. Max läuft ungeduldig herum, er denkt bestimmt an Lessy. Ich sage: «Als wir die Karte im Zimmer von euch angeschaut haben, haben wir doch ein Gleis gesehen und das führt ja zu einer Höhle. Wir könnten ja in dieser Höhle schlafen gehen.» «Gute Idee Milena, suchen wir die Höhle!», stimmen mir alle zu. Wir versuchen uns an die Karte im Zimmer zu erinnern. «Wer weiss noch, wie die Karte aussah?», fragt Max. «Ja, etwa 200 Meter vom Baumhaus entfernt liegen die Gleise», beschreibe ich die Karte. «Gut Milena, aber woher sollen wir wissen, wie weit wir schon gelaufen sind?», nörgelt Stefan. Während Stefan, André und ich diskutieren, läuft Max aufgeregt umher. Plötzlich stolpert er über etwas. «Ahhhhhh!!!», ruft Max schmerzerfüllt. «Was ist los?», fragt André besorgt. «Ich bin über etwas gestürzt.», erklärt Max. «Was war das? Wir sollten uns das mal ansehen.», schlug Stefan vor. «Leute, ich hab da was», weist André auf ein Objekt. «Das ist ja ein Gleis!», sagen alle erstaunt. Wir versuchen auf eigene Faust den Weg zu finden. Wir einigen uns, dass wir nach rechts laufen. Nachdem alle wissen, wo wir lang müssen, folgen wir den Gleisen. Am Ende der Gleise ist tatsächlich die Höhle. Wir sind so erschöpft, dass wir uns alle einen Platz suchen, auf dem wir sofort schlafen.

Am nächsten Tag um 14 Uhr

Ich wache auf und sehe mich um. Alle schlafen noch, ich wecke sie jetzt. «Aufwachen!!», schrei ich so laut ich kann. «Schrei doch nicht so rum!», sagt Max verschlafen. «Los, untersuchen wir die Höhle», schlage ich vor. «Wenn du aufhörst zu nerven, gerne», murmelt Max. Alle untersuchen die Höhle und wir werden fündig. «Das ist ja das reinste Biologielabor!», stelle ich fest. «Max hast du nicht eine Fellprobe von Lessy?», fragt Stefan erwartungsvoll. «Nein, hab ich nicht, aber vielleicht befinden sich noch Haare von Lessy an meiner Jacke», antwortet Max. «Gib die Jacke her, dann kann ich sie untersuchen», fordert André. «Ich hab ein Haar gefunden!», schreit André hoffnungsvoll. «Los analysieren wir die Probe!», sage ich aufgeregt. Wir analysieren die Probe und fanden eine blaue Substanz in den Haarfasern. Wir fanden heraus, dass diese Substanz zu einer Königin der Nacht gehört. Die Königin der Nacht ist eine blaue Blume, die sich schützt, indem sie ein blaues Gift absondert. «Lessy ist sicher dieser Blume zu nahegekommen!», bemerkt Max. «Genau Max, wir müssen schnell zurück und es dem Tierarzt

LESERBRIEFE

Leserbriefe sind uns willkommen. Wir haben jedoch eine Bitte: Fassen Sie sich möglichst kurz. Überdies behält sich die Redaktion vor, Leserbriefe zu kürzen oder nicht zu publizieren.

Anonyme Leserbriefe oder Einsendungen veröffentlichen wir nicht.

Wir bitten um Verständnis und danken Ihnen dafür.

Redaktion S Hergiswiler Läbe

sagen, damit er Lessy retten kann!», ergänze ich übermütig. «Wir wissen aber den Rückweg immer noch nicht, Milena», bremst mich André. «Dann los, sehen wir uns hier noch um, vielleicht finden wir noch was.», sage ich motiviert. Hinter dem Biologielabor geht es noch weit nach hinten. Man kann viele Zeichen an den Wänden erkennen. Wir denken, diese stammen von den Leuten, die vor uns da waren. Stefan schaut sich hinten um, wir anderen vorne. «Leute, schaut euch das mal an.», offenbart Stefan aufgeregt. «GOLDBARREN, damit können wir die Behandlung von Lessy bezahlen!», brülle ich aufgeregt. «Hei, ich habe eine Karte gefunden, damit finden wir zurück!», sagt Max voller Stolz. «Dann nichts wie los, retten wir Lessy!», agiere ich motiviert.

2 Stunden später

Wir sind beim Tierarzt angekommen und teilen unsere Entdeckung dem Arzt mit. Er stürmt in die Notaufnahme und verabreicht Lessy das Gegengift. Lessy erholt sich. Nach einer Woche rennt sie wieder herum. Wir bezahlen die Behandlungskosten mit den gefundenen Goldbarren. Max bedankt sich bei allen und geht mit Lessy wieder nach Hause. Wir treffen uns bei André und Stefan am grossen Tisch und reden über das spannende Abenteuer.

Text: *Lucia Unternährer und Claudia Hodel*

Schenken Sie ein Abo des Hergiswiler Läbe

Mit einem Hergiswiler Läbe-Abo machen Sie ein Geschenk, das zwölf Mal im Jahr gut ankommt. Einfach Bestellschein ausfüllen und an die untenstehende Adresse einsenden und Sie bereiten sich selber, Ihren Freunden, Verwandten oder Bekannten Monat für Monat eine Freude.

Ihr Redaktionsteam

Bestellschein

Ich möchte «S Hergiswiler Läbe» abonnieren. Senden Sie die Zeitung monatlich an folgende Adresse:

Vorname: ..... Name: .....

Adresse: .....

PLZ Ort: .....

Ich möchte «S Hergiswiler Läbe» folgender Person schenken:

Vorname: ..... Name: .....

Adresse: .....

PLZ Ort: .....

Beim **Geschenkabonnement bitte Ihre eigene Adresse** im ersten Feld einsetzen. Die Abonnementsgebühr von 36 Franken pro Jahr wird Ihnen in Rechnung gestellt. Talon einsenden an:

S Hergiswiler Läbe / Chrüzmatte 1 / 6133 Hergiswil b. W.

VEREINE

30-Jahr-Feier der Änzischränzer

Die Fasnacht 2019 wird bereits die 30. Fasnacht sein, an welcher die Änzischränzer aktiv mitwirken und mit ihren farbenfrohen Gewändern, Klängen und Rhythmen Fasnachtsfreude verbreiten. Das muss gefeiert werden! Ein externes OK unter der Leitung von Marcel Mehr hat bereits mit den Vorbereitungen begonnen, um ein Fest zu realisieren, welches so schnell nicht in Vergessenheit geraten wird.

Ein grosser Umzug ist in Planung. Hierzu brauchen wir dich. Hast du Lust mit deinem Quartier, Freunden, Familie oder wer dir gerade in den Sinn kommt, mitzuwirken? So melde dich unter umzug@aenzischraenzer.ch.

An der 30-Jahr-Jubiläumsfeier ist für alle was dabei. Von der Kaffeestube, welche zum Tanzen einlädt, über Bands wie Tyte Stones und Cold filtered, die das Festzelt einheizen werden, bis hin zu den Auftritten der Gastguggenmusiken, welchen den Anlass umrahmen.

Die Änzischränzer freuen sich bereits jetzt auf eine rüüdig schöne Feier am Freitag/Samstag, 22./23. Februar 2019.

Das Organisationskomitee

Präsident:	Marcel Mehr
Vize-Präsident	Patrick Grüter
Sponsoring/Unterhaltung	Pascal Grüter
Verkehr	Stefan Felber
Finanzen	Julian Kaufmann
Bau	Silvan Krummenacher
Werbung	Isaac Kunz
Umzug	Stefan Müller
Deko, Bastelsachen	Fabienne Rölli
Aktuarin	Corinne Kaufmann
Festwirtschaft	Andreas Mehr

Frauenverein Hergiswil am Napf

Adventsfeier

Donnerstag, 7. Dezember 2017, 19.30 Uhr im Pfarreisaal

Mit ein paar besinnlichen Gedanken und schöner Musik feiern wir den Advent und gönnen uns eine kleine Pause vom Alltag.

Bleib einmal stehn und haste nicht
und schau das kleine stille Licht
Hab einmal Zeit für dich allein
zum Reinen unbekümmert sein….

Beim anschliessenden gemütlichen Zusammensein geniessen wir warme Getränke, feinen Lebkuchen und die Gespräche miteinander. Zu diesem stimmungsvollen Abend laden wir alle Frauen herzlich in den Pfarreisaal ein.

Gotti-Götti-Geschenke basteln mit Kindern

Am Mittwoch, 13. Dezember 2017 ab 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr können im Pfarreisaal wunderschöne Weihnachtsgeschenke gebastelt werden. Unter der Anleitung von Brigitte Wittwer – von DieIdee Zell – können die Kids aus drei verschiedenen Bastelideen für 5, 10 oder 15 Franken tolle Weihnachtsgeschenke kreieren. Der Unkostenbeitrag pro Kind beträgt 5 Franken. Sirup und Guetzli werden vom Frauenverein Hergiswil offeriert.

Wir freuen uns auf viele bastelbegeisterte Kinder mit Begleitperson.

Blaskapelle Napfgold am Chästeilet in Wengen

«Ich habe in Wengen eine Kuh, die über den Sommer viel Milch abgeliefert hat und nun kann ich am Sonntag, 24. September 2017 den daraus produzierten Käse holen!»

So oder ähnlich entstand die Idee für unseren diesjährigen Ausflug. Dass diese Kuh niemand geringerem als unserem Präsidenten Toni Mehr «gehörte» war Grund genug, ihn auf dieser Reise zu begleiten und beim Käsetransport zu unterstützen.

So bestiegen wir morgens um 7 Uhr in Willisau den Zug und machten uns via Brünig nach Wengen. Nach rund vier Stunden Zugfahrt inklusive Zmorge und Znüni kamen wir gut gelaunt im Festzelt in Wengen an und ein netter Herr mit breitestem Österreicher Dialekt begrüsste uns. Etwas verwundert packten wir unsere Instrumente aus und bereiteten uns auf unser erstes Ständchen vor. Neben Alphorn- und Gesangsgruppen sowie einer Unterhaltungs-Band spielten auch wir mit ein paar Stücken auf.

Das Panorama und die warmen Temperaturen waren herrlich und wir genossen die Stunden in Wengen in vollen Zügen bei genügend Essen, Trinken und Unterhaltung. Die einen verweilten drinnen im Zelt, die anderen genossen draussen die warme Sonne und – den Bierstand.

Bereits gegen 16.00 Uhr bestiegen wir den Zug, denn auch die Rückfahrt dauerte wiederum ein Weilchen. Und wie das so ist, wenn die Napfgoldlerinnen und Napfgoldler unterwegs sind: Es wird geredet, gelacht, getrunken, gegessen und – gesungen und musiziert. Unglaubliche Talente kamen zum Vorschein und einmal mehr ging ein unvergesslicher Vereinsausflug in die Geschichte der Blaskapelle Napfgold ein.

Von links: Thomas Koller, Hans Müller und Gregor Kunz.
Bild: Richard Affolter

Sport

Netzballturnier der Damenriege

Am Sonntag, 5. November, besuchten zwei Gruppen der Damenriege das Netzball-Turnier in Eschenbach.

In der Kategorie Aktive belegte die Gruppe Hübeli den sehr guten 2. Rang. Im Final mussten sie sich gegen die Netzballspielerinnen aus Root geschlagen geben. Ebenfalls durfte die zweite «Frauschaft» in der Kategorie Plausch den Final gegen Luthern 2 bestreiten. Auch sie belegten den 2. Rang. Herzliche Gratulation an beide Teams.

Ein grosser Dank gehört Markus Lustenberger, welcher uns als Schiri beim Turnier unterstützte.

Vorne v.l.: Irène Müller und Sonja Thalmann. Hinten v.l.: Heidi Kunz und Lea Rölli.

Vorne v.l.: Julia Kunz, Markus Lustenberger und Flavia Aregger. Hinten v.l.: Rahel Staffelbach und Luzia Mehr. **Bilder:** zVG

Hergiswil 2+3: Kniend v. l.: Julia Kunz und Martina Kurmann. Stehend v.l.: Laura Kneubühler, Patricia Zihlmann, Sandra Kurmann, Richelle Fajardo, Corinne Lötscher, Jessica Beck, Lena Hodel, Seline Wallimann, Leonie Bammert und Vivienne Bammert.

Hergiswil 1: Vorne v. l.: Eveline Haas und Karin Christen. Hinten v.l.: Monika Kunz, Yvonne Schärli, Brigitte Schärli und Luzia Schärli.

Bilder: zVg

SVKT Frauensportverein

Netzball

Wir Netzballerinnen starteten am 22. Oktober mit drei Mannschaften am 9. Kant. Netzballturnier in Rothenburg. Es handelte sich um die beiden Schülermannschaften Hergiswil 2+3 und die Elite-Mannschaft Hergiswil 1. Sehr motiviert starteten wir alle um 8 Uhr mit den Wettkämpfen.

Die Schülerinnen starteten sehr gut. Es fehlten nur wenige Punkte, um ganz vorne dabei zu sein. Am Schluss reichte es nicht ganz, aber sie wurden mit den tollen Plätzen 2 und 4 ausgezeichnet. Die zweitplatzierte Mannschaft konnte sich sogar als Kantonalmeister feiern lassen, weil die erstplatzierte Mannschaft eine ausserkantonale Mannschaft war.

Hergiswil 1 startete mit zum Teil neu besetzter Gruppe bei den Elite-Mannschaften. Auch wir starteten sehr gut. Da jede Mannschaft auf sehr hohem Niveau spielte, fehlte uns nur ein halber Punkt, um auch ganz vorne mitzuspielen. Am Schluss wurden wir mit dem 7. Rang ausgezeichnet.

Snowcamp 2018

Das Schneesportlager 2018 wird vom Samstag, 20. Januar 2018 bis Samstag, 27. Januar 2018 wiederum auf der Lenzerheide durchgeführt. Alle Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Primarklasse sowie der 1. bis 3. ISS (oder ab Jahrgang 2008) sind herzlich eingeladen.

Gerne nehmen wir Anmeldungen mittels Anmeldetalon oder per E-Mail entgegen: pia.lustenberger@bluewin.ch

Für Fragen stehen euch Martin Grüter (J+S Coach) 079 613 24 61 und Pia Lustenberger (Lagerleitung) 079 616 52 43 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf viele Jugendliche.

Hornussergesellschaft

Zum 2. Mal organisierten die Hergiswiler Hornusser den Meisterschaftsabsendet. Dieses Jahr durften sie am 27. Oktober die Gesellschaften der Nationalliga A und B begrüssen. Der Schweizermeister Höchstetten war natürlich auch dabei. Um 20.00 Uhr begann die Ehrung und stolze Mannen und ein paar Frauen betraten die Bühne, um ihre Medaille in Empfang zu nehmen. Zwischendurch gab es mit «Sumi» einen Lacher nach dem andern. Viel zu schnell war der Abend vorbei und die Gesellschaften machten sich wieder auf den Heimweg.

Eine Woche später, am 4. November 2017, erhielten auch die Hergiswiler eine Medaille. Der Aufstieg in die 1. Liga wurde in Grünenmatt gefeiert. Dazu gratuliere ich noch einmal recht herzlich.

Nun sind die Stecken, Schindeln, Nouss und alles, was es noch zum Hornussen braucht, eingewintert und die Mannschaft kann sich von dieser erfolgreichen Saison erholen. Der Vorstand bereitet sich für die GV vom 13. Januar 2018 vor, so dass auch nächstes Jahr alles wieder bestens organisiert ist.

Allen «Hergiswiler Läbe-Lesern» wünschen wir eine wunderschöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

RR Hergiswil
üsi Lideschaft!

Hergiswiler Nachwuchsteam wird Vize-Schweizermeister

Die zweite Mannschaft der Ringerriege Hergiswil gewinnt in der nationalen 1. Liga die Silbermedaille. Mit neun Siegen aus zehn Kämpfen gewannen die jungen Napfringer die West-Gruppe. Finalgegner um den 1. Liga-Meistertitel war die Ringerstaffel Kriessern II, welche ihrerseits die Ost-Gruppe dominierte. Nach einer 9:22-Auswärtsniederlage versuchten die Hergiswiler im Rückkampf nochmals alles, mussten sich aber erneut mit 10:18 Punkten geschlagen geben.

Mit dem 2. Rang beendet die zweite Mannschaft eine erfolgreiche 1. Liga-Saison. Zahlreiche Jungringer zeigten tolle Leistungen und konnten mit einem Einsatz wertvolle Erfahrungen im Aktivbereich sammeln.

RR Hergiswil II mit Pokal und Medaillen als Vize-Schweizermeister 2017 der 1. Liga. **Bild:** Flurin Burkhalter

René Bammert gibt sein Amt als Coach von RR Hergiswil II ab. Während seiner fünfjährigen Amtszeit gewann er mit seiner Mannschaft in der 1. Liga nicht weniger als vier Medaillen. Das Highlight war der Meistertitel in seinem ersten Jahr im 2012. Wir danken René für sein wertvolles Wirken und freuen uns sehr, dass er sich als Trainer im Kinder-Ringen KIRI weiterhin für unsere jüngsten Nachwuchsringer engagiert.

Weniger erfolgreich verlief die Saison für die 1. Mannschaft in der Premium League. Mit neuen Niederlagen aus zehn Begegnungen beenden die Hergiswiler Ringer die Gruppenphase auf dem sechsten und letzten Platz. Damit muss die Ringerriege Hergiswil gegen den Challenge League-Meister um den Verbleib in der höchsten Stärkeklasse kämpfen.

Die Gemeinde Hergiswil bei Willisau befindet sich im Luzerner Napfbergland und reicht von 612 m.ü.M. bis 1308 m.ü.M.
Zum Jubiläum «800 Jahre Hergiswil» gibt die Gemeinde am 4. Dezember 2017 ein reichbebildertes Buch heraus.
Aus der ganzen Gemeinde und der Region konnten Autorinnen und Autoren verpflichtet werden, die spannende Geschichten zu Besonderheiten der Berggemeinde gefunden haben und sie verständlich erläutern.
Ein grosses Lesevergnügen erwartet Sie.

Das Buch hat 396 Seiten, wird durchgehend farbig gedruckt und wartet gebunden auf interessierte Leserinnen und Leser.

Nutzen Sie das Subskriptionsangebot bis 4. Dezember 2017

Subskriptionspreis (bis 4. Dezember 2017 bestellt), Buch nach Erscheinen auf der Gemeindekanzlei abgeholt, bei Barzahlung	**CHF**	**35.–**	_____ **Ex.**
Buch nach Erscheinen auf der Gemeindekanzlei abgeholt, bei Barzahlung	**CHF**	**39.–**	_____ **Ex.**
Buch bestellt bei der Gemeinde, zugestellt per Post (mit Rechnung)	CHF	49.–	_____ Ex.

Ich bestelle oben bezeichnete Anzahl Bücher:

Name _____ Vorname _____

Strasse / Nr _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____ Mail _____

Unterschrift _____

Bestellung per Post oder persönlich bei der Gemeindekanzlei, Dorfstrasse 24, 6133 Hergiswil sowie per Mail unter gemeindeverwaltung@hergiswil.lu.ch

GRATULATIONEN

09.12.	Margrit Baumberger-Aegerter Steinacher 13	81 Jahre
12.12.	Maria Näf-Kurmann Steinacher 13	94 Jahre
13.12.	Hedwig Ryser-Wisler Steinacher 15	85 Jahre
28.12.	Josefina Christen Steinacher 13	85 Jahre
29.12.	Anna Huber-Bucher Fürbach 5	87 Jahre
30.12.	Elisa Krummenacher-Schärli Felsenweg 8	93 Jahre
30.12.	Walter Marti-Neuenschwander Daheim	81 Jahre
30.12.	Niklaus Schurtenberger Unter-Holz 1	82 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburten

Vanessa Glanzmann, geboren am 1. November 2017, Tochter von Michael und Mirella Glanzmann-Korner, Fürbach 4

Rafael Kunz, geboren am 16. Oktober 2017, Sohn von Martin und Pia Kunz-Häfliger, Sagiacher 4

Todesfälle

Magdalena Marti-Wolf, Unter-Krautschütte, geboren am 7. Januar 1923, gestorben am 3. November 2017

Alois Näf-Kurmann, Steinacher 13, geboren am 22. Januar 1924, gestorben am 19. Oktober 2017

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten

- 1 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13, nach Vereinbarung
- 3 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13, nach Vereinbarung
- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13, nach Vereinbarung

Auskunft: Josef Kaufmann, 079 657 59 25 oder 062 756 18 63

- 2-Zimmer-Wohnung im EG, Blüomatte 1, nach Vereinbarung

Auskunft: Isidor Birrer, 041 979 18 36

- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Neubau Felsenweg 7, nach Vereinbarung

Auskunft: Hans und Pia Wiprächtiger, 079 904 57 84

- 7 ½-Zimmer-Maisonette-Wohnung, Dorfstrasse 12, ab 01.01.2018

Auskunft: Daniel Stadelmann, 041 979 00 31

- 2 ½-Zimmer-Wohnung, Bachhalde 16
- 3 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 3
- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 9
- 5 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 7
- 5 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 15

alle nach Vereinbarung
Auskunft: Soziale Wohnbaugenossenschaft,
Annamarie Künzli-Arnet, Dorfstrasse 22, 041 979 00 05

NOTFALLDIENST

Ärzte

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an. Ist die Praxis des Hausarztes am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie die kantonale Notfallnummer an 0900 11 14 14

Tierärzte

Beginn jeweils am Vortag um 10.00 Uhr

03.12.	Dr. B. Wyss, Willisau	041 970 23 33
08.12.	Dr. S. Quinche, Zell	041 988 12 24
10.12.	Dr. V. Eng, Hergiswil	041 979 14 44
17.12.	Dr. S. Quinche, Zell	041 988 12 24
24.12.-26.12	Dr. B. Wyss, Willisau	041 970 23 33
31.12.-02.01	Dr. V. Eng, Hergiswil	041 979 14 44

Zahnärzte

Notfalldienst 0848 582 489

Wichtige Telefonnummern

Rettungsdienst/Sanitätsnotruf	144
Polizei	117
Feuer	118
REGA	1414

VERANSTALTUNGEN

Dezember

Fr	1.	*Chrüter Chrüz*: Jassen mit Annamarie, 14.00
Fr	1.	*Chlausgesellschaft*: Chlauseinzug, Dorf, 19.00
Fr	1.	*Musikgesellschaft*: Chlaushock, 20.00
Sa	2.	*Chlausgesellschaft*: Chlausen Nollental, Hickern
Sa	2.	*Restaurant Alpenrösli*: Stobete, 20.00
So	3.	*Sonntigsfiir-Gruppe*: Sonntigsfiir, St. Johann, 09.30
So	3.	*Kirchgemeinde*: Adventskonzert anschl. Dankesapéro anlässlich Fassadenrenovation, Pfarrkirche, 17.00
So	3.	*Chlausgesellschaft*: Chlausen Mörisegg, Lindenegg, Wolf, Dorf
Mo	4.	*Gemeinde*: Vernissage Hergiswiler-Buch, Gemeindehaus, 19.30
Di	5.	*Feuerwehr*: Sitzung Feuerwehrkommission, Gemeindehaus, 19.30
Di	5.	*Samariterverein*: Chlaushock, Café Thalmann
Di	5.	*Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
Do	7.	*Frauenverein*: Adventsfeier, Pfarreisaal, 19.30
Do	7.	*Fit-Turnen*: für Frauen und Männer in jedem Alter, STH, 19.30
Do	7.	*Skiliftgenossenschaft*: Generalversammlung, Skibeizli Hübeli
Do	7.	*Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
Fr	8.	*Chlausgesellschaft*: Chlausen St. Joder, Graus
Fr	8.	*Pfarrei*: Festgottesdienst Maria Empfängnis, Pfarrkirche, 09.30
Fr	8.	*Chrüter Chrüz*: Jassen mit Annamarie, 19.30
So	10.	*Musikgesellschaft*: Weihnachtsblasen, 12.00
Mo	11.	*Frauensportverein SVKT*: Weihnachtsfeier
Di	12.	*Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
Di	12.	*Mütter- und Väterberatung:* St. Johann, Steinacher 13: mit Anmeldung 10.30-14.00 ohne Anmeldung 14.00-16.00
Mi	13.	*Singkreis*: Singen und Musizieren für Kleinkinder, Gemeindehaus, 09.30-10.30
Mi	13.	*Frauenverein*: Gotti-Götti-Geschenke basteln, Pfarreisaal, 13.30
Do	14.	*Senioren*: Mittagstisch, Gasthaus Kreuz, 11.30
Do	14.	*Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
Fr	15.	*HELP*: Advents-Abend: Militärunterkunft
Fr	15.	*Offenes Singen*: Napf Galerie Gemeindehaus, 20.00
Sa	16.	*Chlausgesellschaft*: Preischlöpfen, Hübeli
Sa	16.	*Kleintierfreunde*: Hinterländer-Ausstellung Kaninchen, Geflügel, Tauben, STH/Turnhalle, 10.00-24.00
So	17.	*Kleintierfreunde*: Hinterländer-Ausstellung Kaninchen, Geflügel, Tauben, STH/Turnhalle, 10.00-16.00
Mo	18.	*Kirchgemeinde*: Budget-Versammlung, Pfarreisaal, 20.00
Di	19.	*Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
Mi	20.	*Samariterverein*: Blutspenden, Saal 1+2 STH, 18.00
Do	21.	*Fit-Turnen*: für Frauen und Männer in jedem Alter, STH, 19.30
Di	21.	*Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
Fr	22.	*Ringerriege*: Weihnachtshöck Jungringer
Mo	25.	*Pfarrei*: Festgottesdienst Weihnachten, Pfarrkirche, 09.30
Mi	27.	*Chlichenderfiir*: Chlichenderfiir Krippenfeier, Pfarrkirche, 16.00
Fr	29.	*Chrüter Chrüz*: Napf-Stobete, 19.00
So	31.	*Chrüter Chrüz*: Silvester-Party mit Unterhaltung und Tanz, 19.00

Januar 2018

Mo	1.	*Musikgesellschaft/Sportverein*: Neujahrslotto, STH, 14.30, 20.30

Bild des Monats November, Gemeindehaus, Freitag, 3. November 2017, 21:55:23 Uhr

Die Hergiswiler Jungbürger 2017. **Bild:** Matthias Kunz